

Rechenschaftsbericht des Vorstands für das Geschäftsjahr 2021

Seite | 1

Gemäß unserer Satzung ist der Vorstand verpflichtet, mindestens einmal im Jahr eine Mitgliederversammlung einzuberufen. Dem ist er auch in diesem Jahr termin-, frist- und formgerecht nachgekommen. Der Vorstand des Vereins hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr zu 4 Sitzungen im Team und 4 Vorstandssitzungen getroffen. Unsere Absprachen sind täglich per Email oder auch per Telefon.

Die Beschlussfähigkeit war jeweils gegeben.

Nachdem wir uns in 2020 so ins Zeug gelegt hatten, um Corona zu trotzen, hatten wir in 2021 ein vergleichsweise ruhiges und doch sehr erfolgreiches Jahr.

1. Finanzen

Unsere Gemeinnützigkeit ist in 2021 nach der Prüfung der Jahre 2017-19 vom Finanzamt bestätigt worden. Wir mussten auch für 2019 das erste Mal Steuern zahlen.

Betriebseinnahmen von 447.351,34 Euro stehen Betriebsausgaben von 439.378,55 Euro gegenüber.

Der Schatzmeister wird die einzelnen Positionen noch erläutern.

Die finanzielle Situation des Vereins ist geordnet.

Wir hatten Spenden in Höhe von 11.999,58 Euro. Die größeren Beträge kamen von Karstadt in Höhe von 2.661,93 Euro, Fidelity mit 2.650 Euro als zweckgebundene Spende für den Alleinerziehenden Treff, und 1.500 Euro von Helen Doron, die in eigene Räumlichkeiten umgezogen sind.

Die Zuwendungen und Fördergelder lagen bei insgesamt 274.449,38 Euro, wobei 20.387,71 Euro der Stadt Frankfurt Corona Sondermittel sind, die in das Jahr 2022 übertragen werden. Weitere 5.000 Euro für sozialräumliche Familienbildung sind zweckgebunden für Mitmachkonzerte in 2022.

Fördergelder:

- 150.000 Euro Förderung der aktiven Nachbarschaft und Angebote der Gemeinwesenarbeit am Riedberg durch die Stadt Frankfurt,
- 40.000 Euro Mehrgenerationshaus-Förderung des Bundesamts für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BafZA) in Kooperation mit der Stadt Frankfurt, die uns 10.000 Euro dazu bezahlt.
- 18.000 Euro Familienzentrumsunterstützung des Bundes für unsere niedrigschwelligen Angebote.
- 6.900 Euro der kommunalen Landesmittel zur Unterstützung für unsere Demenz- und Inklusionsangebote.

Projektbezogene Zuwendungen:

- 10.000 Euro zahlt die Lokale Allianz für Demenz für unser Demenzprojekt
- MGH Zuwendung gab es auch in Höhe von 4.460 Euro zur Unterstützung von Berufscoaching für Jugendliche und 3.160 Euro für mehr Mitmachaktivitäten in den Offenen Treffs mit Kindern.
- Die Karl-Kübel-Stiftung hat unsere Krabbeltreffs inkl. Beratungsangebote ein letztes Mal mit 1.041,67 Euro unterstützt.
- 1.000 Euro gab es für Wellcome vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration
- Mit 2.500 Euro hat uns der Ortsbeirat zur Zahlung unserer Steuern von 2019 unterstützt.
- 2.000 Euro von der Stadt Frankfurt waren zur Unterstützung des Lerncamps in den Sommerferien

Rechenschaftsbericht des Vorstands für das Geschäftsjahr 2021

Die Verpflegung der Ferienspiele ist auch wieder von Rewe gespendet worden.

Unser Steuerbüro ist immer noch Günter Dietrich und Kollegen in Frankfurt, die uns bei allen Themen weiterhin wunderbar unterstützt haben. Um die Buchhaltung hat sich G+G Exakt gekümmert.

2. Räumlichkeiten

Wir haben es im 2. Corona-Jahr geschafft, unsere Räume im Rahmen des immer wieder angepassten AHA-Konzeptes soweit zu nutzen, dass viele Angebote weitergeführt werden konnten. Wir konnten aufgrund unserer flexiblen Raumnutzung den Kursleitern wieder passende Räume oder unser Außengelände anbieten.

Wir haben Aktivitäten soweit das möglich war nach außen verlegt.

In der Zeit, in der Kurse nicht in den Räumen stattfinden konnten, haben wir weiterhin unsere Räume Riedbergern und Kalbachern zur Verfügung gestellt. Die kleineren Räume wurden angenommen, um dort in Ruhe zu arbeiten. Die Sporträume wurden zum Toben für die Kinder dankend angenommen.

Wir konnten unsere Räume endlich streichen und alle kleineren Reparaturen durchführen lassen. Im Malraum haben wir einen neuen, rutschfesteren Teppich einziehen lassen, damit wir die Malstunden mit den Demenzkranken besser durchführen können.

Den Menschentrubel von Vor-Corona-Zeiten gibt es natürlich nicht mehr, aber es war auch oft zu voll.

Wir konnten unser Café nicht voll ausnutzen, was schade und nicht besonders lukrativ war.

3. Öffentlichkeitsarbeit

Durch Corona hat sich unsere Öffentlichkeitsarbeit auch geändert. Langfristige Ankündigungen gibt es selten, und auch nicht mehr so oft gedruckt wie vor Corona.

Wir erstellen trotzdem wie immer unsere Programme 2x im Jahr, und wir haben Flyer für das Repaircafé und das Demenzevent drucken lassen. Wir nutzen Social Media Plattformen wie Facebook und neuerdings auch Instagram, um viele Gäste und Teilnehmer in unseren Stadtteilen zu erreichen. Wir posten Veränderungen wie Corona Vorgaben, einmalige Events oder Neuigkeiten. Darüber halten wir auch durchgehend persönlichen Kontakt aufrecht. Viele Anfragen erreichen uns über Facebook.

Dieses Jahr ist leider die Ära des MainRiedberg in ursprünglicher Besetzung zu Ende gegangen. Mit unseren Beiträgen dort haben wir immer alle Haushalte in Kalbach und Riedberg erreichen können. In der reduzierten Online Version konnten aber Veranstaltungen und Termine wie einzelne Artikel weiterhin über die Kalenderfunktion der MainRiedberg Homepage veröffentlicht werden.

Ein erster Kontakt zum Stadtjournal Riedberg wurde geknüpft. Ein Interview mit uns wurde im Januar 2022 veröffentlicht wurde.

Wir erscheinen mit unserem Demenzprojekt auf der Webseite der Lokalen Allianz.

4. Administration/Team

Rechenschaftsbericht des Vorstands für das Geschäftsjahr 2021

Anfang des Jahres haben sich einige Aufgaben aufgrund des Abgangs und Umzugs von Sabine wieder neu verteilt. Bettina Paquet war in den ersten 8 Monaten im Vorstand und ist dann ins Team gewechselt.

Wir haben die erste Hälfte des Jahres wieder Kurzarbeit gehabt. Ab Juli ging es wieder rund.

Eva März, die Caféleitung, hat sich nach den Sommerferien von uns getrennt. Aufgrund der unsicheren Situation haben wir sie erstmal nicht ersetzt. Jamila Manati und Anka Mortell haben aber mit Unterstützung des Teams den Mittagsbetrieb wunderbar aufrechterhalten können. Vielen Dank an euch alle! Für die Verlängerung der Café Öffnungszeiten in den Nachmittag haben wir Nike Papastefanou eingestellt. Das freut uns sehr, weil es auch schön ist, mal jemanden jüngerer im Team dabei zu haben.

Nachdem die Ehrenamtsarbeit – außer im Vorstand – in 2020 geruht hat, arbeiten wir inzwischen wieder mit 2 neuen jungen Müttern (aus der Wuselstube), 1 neuen Wellcome Engel und 20 der ursprünglichen Unterstützer. Auch Inge ist seit der zweiten Jahreshälfte wieder voll involviert.

Die Zuständigkeit der Aufgabenbereiche war dieses Jahr wie folgt:

Thema	Verantwortlich
Nebenan.de	Sylvia Winkler (Vorstand)
Finanzen, Förderanträge, Female Future, Business @ Riedberg	Judith McCrory (Vorstand)
Café, Hygiene, Handarbeitstreff, Datenschutz, Sicherheit und Brandschutz	Melani Hummel (Vorstand)
Personalthemen, Soziale Medien, Corona-Vorgaben	Bettina Paquet - (Vorstand und dann Team)
Wellcome, Babysitterbörse, Programmgestaltung, Offene Treffen	Claudia Spahn
Büroorganisation, Besucher- und Kursleiterkontakte, Vermietung & Raumplanung	Anja Hohmann, Bettina Paquet
MGH und FZ- Netzwerke, Eltern-Beratung, MGH Förderung, Besucher- und Kursleiterkontakt, Sicherheitsbeauftragte, Ferienspiele, Webseite	Anja Hohmann
Begleitetes Malen, Maltherapie, Kreativangebote, Repair Café, Besucher- und Kursleiterkontakt, Vertrauensperson im Team	Harriet Papastefanou
Cafébetrieb	Jamila Manati, Anka Mortell, Nike Papastefanou
Buchhaltung, Mitglieder- und Kursteilnehmerverwaltung	Alla Nüttgens

Wir werden ab 2021 im Rahmen des Reviewverfahrens alle zwei Jahre vom Bundesministerium für Familie, Senioren und Jugend auf die Qualität unserer Einrichtung als MGH geprüft.

Weiterbildungen

Rechenschaftsbericht des Vorstands für das Geschäftsjahr 2021

- Unterschiedliche Seminare bei der Lokalen Allianz für Demenz und der Bundesarbeitsgemeinschaft für Seniorenorganisationen
- Kinderschutzschulung
- Digitale Werkzeuge
- Social Media
- Nähworkshop
- MS Office
- Politische Bildung von Mehrgenerationenhäusern
- Qualitätsmanagement

Sicherheit, Hygiene und Umwelt:

- Unsere Feuermelder sind gewartet worden.
- Wir haben die Reinigungsfirma gewechselt.
- Wir haben umweltfreundliche Einwegverpackungen für unsere ToGo Angebote des Cafés. Nach Beratung mit dem Verein KIR (Klimaschutz Initiative Riedberg) bieten wir auch an, das Essen in mitgebrachte Behälter zu füllen.
- Wir machen mit beim Frankfurt Mainbecher, einer Pfandbecher Aktion der FES für gesamt Frankfurt

5. Aktivitäten

Der Mitgliederstand des Vereins hat sich im vergangenen Jahr wie folgt verändert. Hierbei handelt es sich um Familienmitgliedschaften:

Jahresbeginn	Eingetreten	ausgetreten	verstorben	ausgeschlossen	Jahresende
120	12	8	0	0	124

Die Mitgliedsbeiträge wurden ordnungsgemäß entrichtet.

Wir hatten in diesem Jahr 25 Kursleiter und 40 Kurse mit insgesamt 725 Teilnehmern. Wir hatten auch 147 offene Treffs, mit 15 unterschiedlichen Angeboten. Insgesamt kamen 1435 Teilnehmer, davon 1038 Erwachsene und 397 Kinder.

Im ersten Halbjahr waren viele unserer Angebote wie z.B. Filzen, Kreativtreff, Babyschlafworkshops und auch entsprechend viele Kurse Sprachkurse Deutsch und Russisch, Tai Chi Qigong, Taekwondo online oder hybrid.

An Ostern haben wir Osterkörbe für Casa Reha, Parea und dem Inklusiven Wohnprojekt gepackt. Für die Riedberger und Kalbacher hatten wir als Osteraktion Osterüberraschungstüten an eine Leine vor dem Haus gehängt, von denen sich jeder etwas wegnehmen durfte.

In den Ferien hatten wir drei Wochen Ferienspiele mit entsprechendem Konzept, bei dem 20 Kinder pro Woche an Workshops teilnehmen konnten. Das Ergebnis der schriftlichen Feedbackabfrage war umwerfend. In Woche 4 und 5 hatten wir in Kooperation mit der IGS ein Lerncamp mit 32 Kindern.

Nach den Sommerferien haben wir mit dem Offenen Alleinerziehenden Treff angefangen. Zur Unterstützung haben wir die Riedberger Sozialarbeiterin Janina Wagner gewinnen können.

Rechenschaftsbericht des Vorstands für das Geschäftsjahr 2021

Seite | 5

Um auch den Kleineren wieder gerecht zu werden, hatten wir als besondere Veranstaltungen zwei Puppentheater im Sommer und Herbst. Schönerweise hat der Laternenumzug im November auch wieder stattfinden können.

Für die Älteren haben wir unsere erste Informationsveranstaltung und Kunstaussstellung im Rahmen der Lokalen Allianz für Demenz veranstalten können. Wir haben in Kooperation mit der Alzheimer Gesellschaft Frankfurt, dem Verein TrotzDem Aktiv aus Kalbach, dem Bettinahof und dem Filmemacher Andreas Hett aus Oberursel einen bunten Tag für unsere Gäste bieten können.

Auch an die Zielgruppe der Jugendlichen haben wir uns dieses Jahr gewagt. Wir hatten einen Nachhaltigkeits-Nähworkshop mit Stitch-by-Stitch, bei dem unseren Teilnehmerinnen gezeigt wurde, wie sie ihre alten oder kaputten Anzihsachen reparieren oder neu umfunktionieren können. Und wir haben in Kooperation mit Paulus Birker ein Beruf coaching für 16 Jugendliche anbieten können.

Wir hatten einen Adventsbasar-Tisch im Café mit großartigem Selbsthergestellten aus ganz Frankfurt. Und statt einem Weihnachtsmarkt hatten wir einen sehr corona-konformen Nikolauszauber mithilfe von Jana Zahn. Vielen Dank, Jana!

Auch mit unserem wellcome Projekt zur Unterstützung von "neugeborene" Familien konnten wir in 2021 viel Gutes tun.

Die Elternberatung ist verstärkt in Anspruch genommen worden mit ca. 24 Gesprächen. Schwerpunktthemen sind hier Finanzen, Erziehungsberatung und Trennungsgespräche. Hinzu kamen Gesprächsbegleitungen in Schulen und Kita, sowie Hilfe bei der Kommunikation mit dem Sozialrathaus Nord und dem Jobcenter, sowie Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen.

Wie jedes Jahr haben wir uns bei der Aktion "Frankfurter Willkommensheft" mit einem Gutschein für eine Kaffeespezialität in unserem Café beteiligt.

Unser To-Go Angebot im Café wurde das ganze Jahr durchgehend sehr gut angenommen. Bis Mai hatten wir einen allgemeinen Lieferservice.

6. Netzwerkaufbau

Wir sind weiterhin Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband und im Bundesverband der Mütterzentren. Wir sind auch noch Mitglied in der AHF (Arbeitsgemeinschaft hessischer Familienbildung) und haben im Sommer einen Workshop gegeben.

Als gefördertes Mehrgenerationenhaus gehören wir automatisch dem Bundesverband der deutschen Mehrgenerationenhäuser an. Die MGHs tauschen sich eng zu den vorgegebenen Qualitätsvorgaben des Bundes aus, um ein gemeinsames Verständnis zu bekommen und dem auch gerecht zu werden. In Frankfurt rutschen wir durch den langjährigen Austausch enger mit den anderen Einrichtungen zusammen. In der AG78 haben wir uns stark für Familienbildungsstätten eingesetzt. Die freien Familienbildungsstätten kämpfen gemeinsam für eine höhere Sichtbarkeit und finanzielle Wertschätzung ihrer Arbeit.

Wir haben natürlich wieder am Riedberger Stadtteilarbeitskreis teilgenommen, der wegen Corona einmal als Zoomveranstaltung und drei Mal als Präsenzveranstaltung stattfinden konnte. Davon war Billabong einmal Gastgeber.

Rechenschaftsbericht des Vorstands für das Geschäftsjahr 2021

Kooperationen gibt es mit der IGS Riedberg und dem Kinderschutzbund. Und wir stricken hier natürlich auch noch Mützen und Socken für die Willkommenspakete.

7. Aussichten und Ziele 2022

Der Zulauf zu den niedrigschwelligen, Offenen Treffs ist in 2021 spür- und messbar gestiegen.

Wir vermuten:

- Durch eine unsichere finanzielle Lage bei vielen Familien wurden niedrigschwellige Angebote attraktiver.
- Man musste sich zwar wegen der Nachverfolgung anmelden, aber ansonsten ist die Anmeldung recht unverbindlich. In einer Zeit, wo sich der erlaubte Umgang miteinander recht schnell ändert ist das von Vorteil.
- Die Offenen Treffs sind in erster Linie zum Netzwerken und für den Austausch unterschiedlicher Zielgruppen gedacht. Der informelle Austausch war während Corona zu kurz gekommen.

Wir möchten in 2022 die Offenen Treffs weiter mit einer zielgruppennahen Leitung oder zusätzlicher Expertise stärken. Dementsprechend werden wir unser ehrenamtliches Team dahingehend aufbauen.

Was wir auch gesehen haben, ist dass die Nutzung des Aussengeländes im Rahmen von Corona-Maßnahmen ein sehr wichtiger Raum ist, den wir in die Planung unserer Angebote auf jeden Fall mit einbeziehen sollten. Hierzu haben wir uns schon für 2022 viele Gedanken gemacht, da wir zusätzliche Investitionen für Inventar benötigen und diesen dieses auch lagern müssen.

Insbesondere denken wir gerade über Mitmachevents bzw. Mitmachkonzerte als Sonntagspicknicks-Angebot im Aussenbereich nach. Damit wagen wir uns in den Kulturbereich und sehen schon, dass wir viel zu lernen haben. Aber wenn es klappt, könnte es ein richtiger Mehrwert für alle Anwohner auf dem Riedberg und in Kalbach werden.

Die Kooperation mit der IGS im Jahr 2021 hat zu Ideen geführt, die gemeinsame Arbeit auszuweiten. Die Gespräche werden schon geführt.

Eine neue Methodik für unsere Maltherapeutischen Angebote bahnt sich auch an: NeuroGraphik ist ein sehr sanfter Weg, um sich mit eigenen Blockaden und Wünschen auseinanderzusetzen. Das kann auch im Rahmen des offenen neuen Frauenateliers als Einheit angeboten werden.

Unser Café bereitet uns noch etwas Kopfzerbrechen. Das können wir noch besser nutzen. Mal schauen, was wir dieses Jahr dürfen und was wir uns ausdenken und umsetzen können.

Neu ist auch der Drive der Selbständigen und Freiberuflichen. Die Organisatoren von Business@Riedberg planen mehrere Impulsworkshops für Riedberger, um sich und ihre Angebote vorzustellen.

Aber über allem gilt: Dass wir alle gesund bleiben. Das Team spürt die Angespanntheit der Gesellschaft und ist oft Ventil für deren Frust über die Corona Situation. Nichtsdestotrotz sind sie weiterhin hilfsbereit, motiviert, kreativ und ausgesprochen flexibel in der Lösungsfindung für jede Situation.

Ein ganz, ganz herzlichen Dank an das ganze Team dafür!!!

Rechenschaftsbericht des Vorstands für das Geschäftsjahr 2021

Seite | 7

Mein Dank gilt auch den Vorstandskollegen und unseren Unterstützern für ihre engagierte Mitarbeit. Aber auch denjenigen, die durch ihren uneigennütigen Einsatz uns ermöglicht haben, unsere satzungsmäßigen Aufgaben zu erfüllen, gilt der Dank des Vereins.

Wir wünschen gemeinsam unserem Verein ein gesundes und erfüllendes 2022!

Judith McCrory

Vorstand